

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses
der Stadt Lüdenscheid

am 05.10.2010

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Lothar Hellwig SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Osman Acun	DIE LINKE	für Herrn Vassilios Gaintanidis
Ratsherr Horst Eick	SPD	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsherr Hermann Morisse	Bündnis 90/Die Grünen	
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Ratsherr Rüdiger Wilde	CDU	
Herr Gerhard Ameln	FDP	ab 17.05 Uhr
Herr Peter Arens	CDU	
Frau Ilona Behle	Lüdenscheider Liste	
Herr Bernd Kaiser	SPD	
Herr Hans-Werner Wolff	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Günter Beyer	CDU	
Herr Tan Göbenli	SPD	ab 17.07 Uhr
Frau Karin Löhr	SPD	
Frau Marianne Weber	CDU	
Herr Ismail Yaman	Liste der SPD	

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Karl-Heinz Burghof
Herr Sven Haarhaus
Frau Mechthild Kießig
Herr Ralf Ziomkowski
Frau Susanne Jost
Frau Susanne Zarges

Schritfführung:

Herr Rolf Waßmuth

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Vassilios Gaitanidis
Frau Renate Lazar

DIE LINKE
Bündnis
90/Die Grünen

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 18:04 Uhr

1. Verpflichtung eines stellv. Ausschussmitgliedes

Der Vorsitzende nimmt die Verpflichtung des Herrn Acun vor.

2. Öffentliche Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

3. Beratung des Haushaltes 2011

Der Vorsitzende verweist auf die der Einladung beigefügten Anlagen.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes bittet Ratsherr Morisse um Erläuterung hinsichtlich der Kürzungen bei den freiwilligen Leistungen, da er darin keine Systematik sehe.

Erläuterungen erfolgen seitens der Verwaltung.

Danach stellt Ratsherr Morisse für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für folgende Positionen Anträge:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Zuschuss Migrationsberatungsstelle | Sachkonto 5318200 |
| 2. Zuschuss Beratungsstelle für Suchtkranke | Sachkonto 5318130. |

Entgegen der Liste der freiwilligen Leistungen - wonach eine Kürzung des jeweiligen Zuschusses um 100 % bzw. 50 % nach der Verwaltungsvorlage im Rahmen der HSK-Maßnahmen vorgesehen ist - soll die Kürzung des Zuschusses jeweils nur 20 % betragen.

Für die Systematik des Ablaufes der Sitzung schlägt der Vorsitzende vor, zunächst über die Punkte zu beraten, zu denen es Anträge gibt, bevor der allgemeine Haushalt besprochen wird.

Dies betrifft den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich des Zuschusses für die Lüdenscheider Tafel sowie die von Bündnis 90/Die Grünen zum Bereich des Diakonischen Werkes gestellten Anträge.

In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende darauf hin, dass er hinsichtlich der Anträge für das Diakonische Werk befangen sei, da er Mitglied der Kreis-Synode sei, die diese Gelder für das Diakonische Werk auch beschließt.

Er bittet darum, dass Ratsfrau Haue an **dieser** Stelle die Sitzung übernimmt.

Ratsfrau Haue übernimmt den Vorsitz.

Im Rahmen der Aussprache stellt Herr Ameln folgende Anträge:

- Kürzung des Zuschusses für die Migrationsberatungsstelle lediglich um 40 %,
- Kürzung des Zuschusses für die Beratungsstelle für Suchtkranke um lediglich 20 %

und bittet um getrennte Abstimmung.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag auf Kürzung des Zuschusses für die Migrationsberatungsstelle um 40 % abstimmen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Hellwig und Ratsfrau Kasdanastassi nehmen wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 1

Enthaltung: 1

Dagegen: 11

Damit ist der Antrag von Herrn Ameln abgelehnt.

Danach lässt die Vorsitzende über den Antrag von Ratsherrn Morisse für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hinsichtlich der **20%igen Kürzung** bei der Migrationsberatungsstelle abstimmen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Hellwig und Ratsfrau Kasdanastassi nehmen wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12

Enthaltungen 0

Dagegen: 1

Damit wird die 20%ige Kürzung des Zuschusses an die Migrationsberatungsstelle empfohlen.

Als nächstes folgt die Abstimmung über die 20%ige Kürzung des Zuschusses an die **Beratungsstelle für Suchtkranke.**

Der Vorsitzende, Ratsherr Hellwig und Ratsfrau Kasdanastassi nehmen wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis:

Dagegen: 0
Dafür: 13
Enthaltungen 0

Damit wird die Kürzung des Zuschusses an die Beratungsstelle für Suchtkranke einstimmig empfohlen.

Nach dieser Abstimmung übergibt Ratsfrau Haue den Vorsitz wieder an den Ausschussvorsitzenden, Rats Herrn Hellwig.

Mietzuschuss für die Lüdenscheider Tafel Sachkonto 5318270
Der Vorsitzende verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion.

Ratsfrau Gabler erläutert hierzu den Antrag der CDU-Fraktion. Sie bedauere, dass damals kein Vertrag mit der Lüdenscheider Tafel geschlossen worden sei; sie sehe dies als Versäumnis an. Dadurch habe die Lüdenscheider Tafel keinen verlässlichen Partner.

Es folgt eine längere Aussprache im Ausschuss.

Frau Weber beantragt, zur Schaffung von Rechtssicherheit, einen entsprechenden Vertrag zu schließen.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 1 Enthaltung beschlossen.

Damit wird die Verwaltung beauftragt, einen Vertrag mit der Lüdenscheider Tafel hinsichtlich eines jährlichen Zuschusses abzuschließen.

Danach erfolgt die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion, den Zuschuss an die Lüdenscheider Tafel ungekürzt in Höhe von 8.500 € im Jahr 2011 und den Folgejahren zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Bei 1 Enthaltung angenommen.

Es empfohlen, die 20%ige Kürzung des Zuschusses an die Lüdenscheider Tafel für 2011 und die Folgejahre zurück zu nehmen.

Abschließend erfolgt unmittelbar daran die Abstimmung über den Haushalt 2011 einschließlich der Änderungsliste.

Beschluss:

Einstimmig empfohlen.

**4. Übernahme der Pflegeberatung für den südlichen Märkischen Kreis
Vorlage: 188/2010**

Herr Burghof erläutert die Vorlage.
Es folgt eine Aussprache im Ausschuss.
Fragen der Ausschuss-Mitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.
Danach lässt der Vorsitzende über diese Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen.

Der Sozial- und Seniorenausschuss stimmt der Übernahme der Pflegeberatung für den südlichen Märkischen Kreis zu.

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

Keine.

5.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

5.3. Anfragen

Keine.

gez. Hellwig
Vorsitzender

gez. Waßmuth
Schriftführer